

Informationen zum LehrplanPLUS der Profil- und Leistungsstufe

Französisch



Ihr Partner

I in
S Sachen
B Bildung

1. Französisch in der Profil- und Leistungsstufe (Jgst. 12 / 13)
2. Rahmenbedingungen
3. Abiturprüfung
4. Lernbereiche des Lehrplans
5. Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau (gA / eA)
6. Unterstützungsangebote mit Beispielen
7. Das neue W-Seminar



Französisch in der Profil- und Leistungsstufe (Jgst. 12/13)

LehrplanPLUS in Q12/13: KMS (2022)

V.4-BS5410.0/39/30

vom 28.07.2022

Aufwuchs des G9 in Q12/13: KMS (2023)

V-BS5400.16/94/1

vom 22.06.2023

Themenfelder: KMS (2022)

V.6-BS4402.8/92/3

vom 23.05.2022

Schriftliche Prüfungsformen: KMS (2023)

V.6-BS4402.8/99/1

vom 12.06.2023

Mündliche Prüfungsformen: KMS (2023)

V.6-BS5402.8/80/1

vom 12.06.2023

Illustrierende Prüfungsaufgaben: KMS (2023)

V.5-BS5503.0/757/1

vom 04.09.2023

Französisch (F1/2/3) auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)

–Belegung in der Jahrgangsstufe 12: dreistündig

–Belegung in der Jahrgangsstufe 13: dreistündig

Französisch (F1/2/3) auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA)

Wahl als Leistungsfach für die Jahrgangsstufen 12 sowie 13: fünfstündig

Französisch (Fspb) auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)

–Belegung in der Jahrgangsstufe 12: dreistündig

–Belegung in der Jahrgangsstufe 13: dreistündig

	10	11	12	13
F (1./2./3.)	3	3	3 bzw. 5	3 bzw. 5

Verpflichtende Belegungen

- Deutsch und Mathematik auf eA
- mindestens eine fortgeführte Fremdsprache und eine Naturwissenschaft
- eine weitere fortgeführte oder spät beginnende Fremdsprache oder Naturwissenschaft / Informatik

Profilbildung

- Wahl eines Leistungsfaches auf eA (nicht Deutsch und Mathematik)
- weitere Fächer des Zusatzangebotes
- W-Seminar

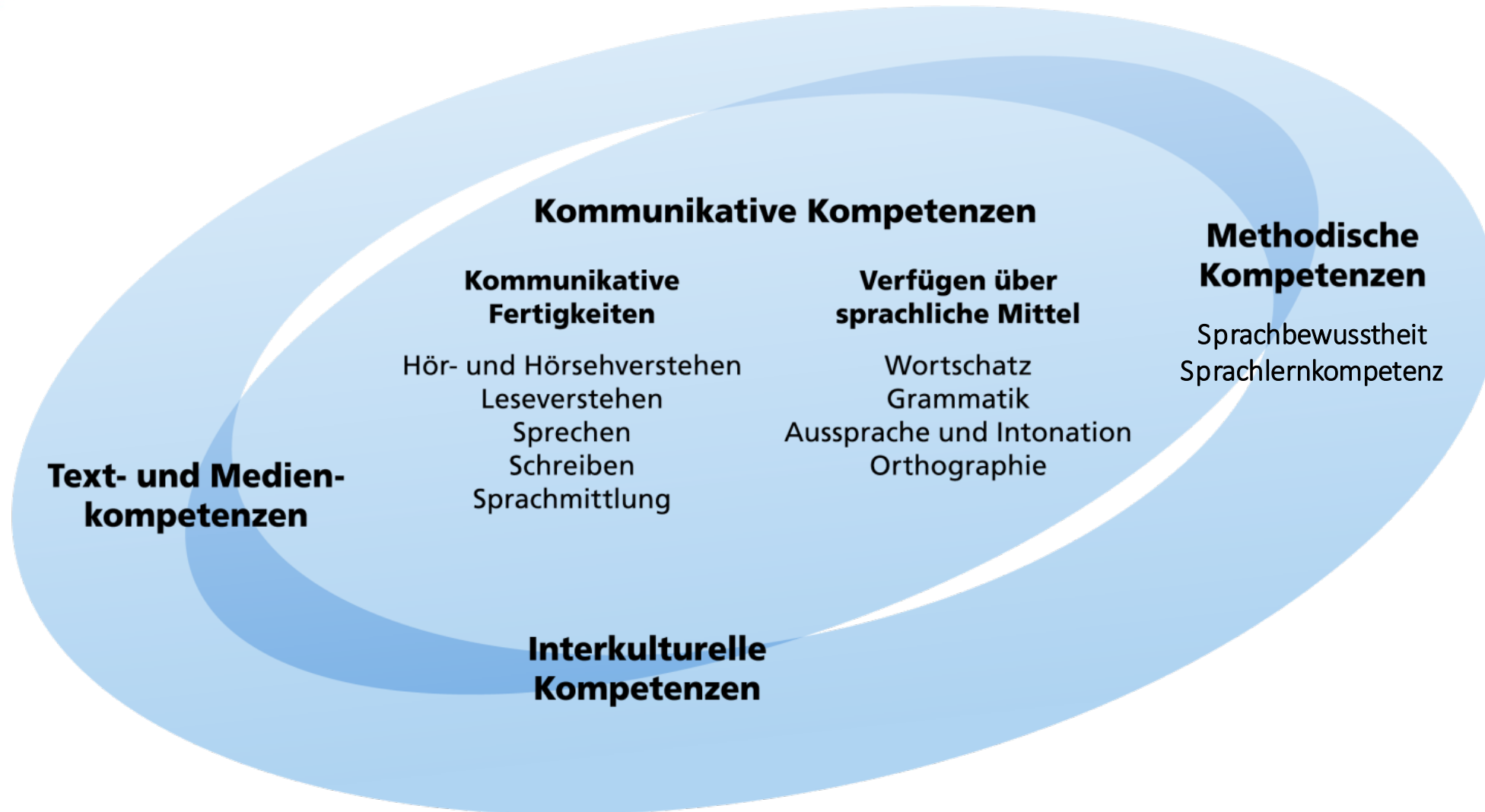
Abiturprüfung

Substitution von Deutsch durch eine fortgeführte Fremdsprache auf eA und eine weitere fortgeführte Fremdsprache auf gA als Abiturprüfungsfach



Rahmenbedingungen

- Bildungsstandards der KMK für die fortgeführte Fremdsprache (E/F) für die Allgemeine Hochschulreife → Kompetenzerwartungen = Kenntnisstand nach zweijährigem Lernprozess
- KMK-Beschlüsse für ein ländergemeinsames Abitur
- Zeugnismuster-KMBek → GER-Niveaustufen
- Themengebiete des LehrplanPLUS und darin enthaltene inhaltliche Vereinbarungen zur Gestaltung der Aufgaben der Gemeinsamen Abituraufgabenpools der Länder („Themenfelder“, KMS V.6-BS5503.0/637/2 vom 20.07.2022)





Abiturprüfung

	Teil A Hörverstehen	Teil B Schreiben (literarisch / nicht-literarisch)	Teil C Sprachmittlung
Teilaufgaben	max. 4 (MM, MCQ, SAQ)	3 (Textverstehen, -analyse, Stellungnahme oder gestaltendes Schreiben)	1
Wortanzahl		gA: max. 800 eA: max. 1000	max. 650
Dauer	ca. 30 Minuten	gA: 255 Minuten eA: 285 Minuten	
AFB	gA: stärkere Akzentuierung von AFB I und II eA: stärkere Akzentuierung von AFB II und III		
EWH	für alle Prüfungsteile, knapper als bisher		
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher Wörterbuch der deutschen Sprache (= Bedeutungswörterbuch)		

A. Hörverstehen

- drei Teilaufgaben; ohne Formatwechsel in den einzelnen Teilen
- Hörzeit max. 5 Minuten pro Dokument; 8-10 Minuten für einen gesamten Durchgang
- Zuordnungsaufgaben (MM); Multiple-Choice-Aufgaben (MCQ); Kurzantworten (SAQ)
- Hörintentionen: Globalverstehen (MM); Detail- und Selektivverstehen
- keine Bindung an die Themenfelder des ländergemeinsamen Abiturs
- authentische Hörtexte, z. B. Radioreportagen, Interviews, Hörbücher etc.
- Bewertung mit BE, die wie bisher in NP umgerechnet werden



B. Schreiben

- je ein nicht-literarischer oder literarischer Text auf gA und eA zur Auswahl durch die Prüflinge
- Teilaufgabe 1 = AFB I (z. B. *présentez*)
- Teilaufgabe 2 = AFB II (z. B. *analysez, caractérisez*)
- Teilaufgabe 3.1 und 3.2 = AFB III
 - Auswahl durch die Prüflinge
 - eine Teilaufgabe mit Rückbezug auf den zugrundeliegenden Text (i.d.R. Stellungnahme)
 - eine Teilaufgabe mit Rückbezug auf den zugrundeliegenden Text oder dessen Thema (i.d.R. gestaltendes Schreiben)
 - mind. einmal Adressaten- und Situationsbezug; vielfältige Zieltextformate
- Bindung an die verbindlich zu behandelnden Themenfelder des ländergemeinsamen Abiturs
- Bewertungsraster Inhalt / Sprache für jede Teilaufgabe; Gewichtung der Prüfungsteile s. Angabe

C. Sprachmittlung

- eine Aufgabe
- ein oder mehrere, ggf. auch diskontinuierliche deutsche Ausgangstexte von max. 650 Wörtern Länge
- situative Einbettung mit Nennung des Adressaten und der Zieltextsorte in der Zielsprache
- lediglich Angabe der Länge des Ausgangstextes, aber keine Angabe der Länge des Zieltextes
- keine Bindung an die Themenfelder des ländergemeinsamen Abiturs
- Bewertungsraster für Sprache und Inhalt



Lernbereiche des Lehrplans

Navigationshilfe

Sie haben "Fachlehrpläne" gewählt. Um den gewünschten Inhalt zu erhalten, wählen Sie bitte die fehlenden Merkmale aus:

Schulart	Fach	Jahrgangsstufe	Ausprägung
Grundschule	Archäologie	5	Französisch 12/13 (grundlegendes Anforderungsniveau, 1., 2. und 3. Fremdsprache)
Mittelschule	Berufliche Orientierung	6	
Förderschule	Biologie	7	
Realschule	Biologisch-chemisches Praktikum	8	Französisch 13 (grundlegendes Anforderungsniveau, spät beginnende Fremdsprache)
Gymnasium	Chemie	9	
Wirtschaftsschule	Chinesisch	10	Französisch 12/13 (erhöhtes Anforderungsniveau)
Fachoberschule	Deutsch	11	
Berufoberschule	Englisch	12	
	Ethik	13	
	Evangelische Religionslehre		
	Französisch		
	Geographie		
	Geologie		
	Geschichte		
	Griechisch		
	Informatik		
	Instrumentalensemble		
	Islamischer Unterricht		
	Italienisch		
	Katholische Religionslehre		
	Kunst		
	Latein		
	Mathematik		
	Musik		
	Natur und Technik (Gym)		
	Physik		
	Politik und Gesellschaft		
	Polnisch		
	Psychologie		
	Russisch		

Grundschule

Mittelschule

Förderschule

Realschule

 Gymnasium

 > Bildungs- und
Erziehungsauftrag

 > Übergreifende
Bildungs- und
Erziehungsziele

> Fachprofile

 > Grundlegende
Kompetenzen
(Jahrgangsstufenprofile)

 > **Fachlehrpläne**

Wirtschaftsschule

Fachoberschule

Berufoberschule

weitere Schularten

 Newsletter

Französisch 12/13 (erhöhtes Anforderungsniveau)

[Alle aufklappen](#)

Hinweis: Die aufgeführten Kompetenzen beschreiben das Ergebnis eines zweijährigen Lernprozesses.

gültig ab Schuljahr 2024/25

▶ F12/13 1 Kommunikative Kompetenzen

▶ F12/13 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

▶ F12/13 Hör- und Hörsehverstehen

▶ F12/13 Leseverstehen

▶ F12/13 Sprechen

▶ F12/13 Schreiben

▶ F12/13 Sprachmittlung

▶ F12/13 1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

▶ F12/13 2 Interkulturelle Kompetenzen

▶ F12/13 3 Text- und Medienkompetenzen

▶ F12/13 4 Methodische Kompetenzen

▶ F12/13 5 Themengebiete

Neue Themengebiete

- Berücksichtigung von Politischer Bildung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, z.B. wichtige aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie (z.B. Globalisierung und ihre Auswirkungen)
- Aktualisierungen aufgrund gesellschaftlicher Diskurse, z.B. Gesellschaft im Wandel, Geschlechterrollen, [...], Verhältnis zwischen Frankreich bzw. Belgien und ehemaligen Kolonien, [...]



Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau (gA / eA)

Differenzierung gA – eA

- Länge der Texte
- Komplexität / Abstraktion von Struktur, Inhalt und Sprache
- Beherrschung der Fachsprache und der Methoden
- Selbstständigkeit bei der Lösung der Aufgabe

- vertiefte Auseinandersetzung
- Ergänzung von Themen
- höhere Komplexität der Themen
- größere Vielfalt der Themen

gA

- Beschäftigung mit Paris (Grand Paris) und seiner Bedeutung für Frankreich, *centralisme*, *décentralisation*
- Politik und Geschichte: Politische Parteien und Institutionen der V. Republik

eA

- tiefer gehende Beschäftigung mit Paris (Grand Paris; *architecture*, *urbanisation*) und seiner Bedeutung für Frankreich, *centralisme*, *décentralisation*
- Politik und Geschichte: einige wichtige Etappen der französischen Geschichte, u.a. Absolutismus, Französische Revolution, Politische Parteien und Institutionen der V. Republik
- Literatur: [...] ein Werk des 17., 18. oder 19. Jahrhunderts

Leseverstehen (Beispiel)

- gA: erschließen authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren Themen **(B2)**
- eA: erschließen **selbständig komplexe, anspruchsvolle und auch längere authentische** Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu **wenig vertrauten** und abstrakteren Themen **(C1)**

Text- und Medienkompetenzen (Beispiel)

- gA: analysieren und deuten mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische aufgabenbezogen und belegen die gewonnenen Aussagen am Text **(B2)**
- eA: analysieren und deuten mithilfe **tiefer gehenden** sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen und belegen die gewonnenen Aussagen **präzise** am Text **(B2+)**



Unterstützungsangebote

- Illustrierende Prüfungsaufgaben für das schriftliche Abitur in Bayern ab 2026 inkl. Erläuterungen und Hinweisen zum Kolloquium
- Aufgaben des Serviceteil Französisch
- Lehrwerke
- frühere Prüfungsaufgaben (E, F) aus dem ländergemeinsamen Aufgabenpool (Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen)
- Aufgabenbeispiele (E, F) der Bildungsstandards



Das neue W-Seminar

Neuakzentuierungen im W-Seminar

Vorentlastung durch die
Wissenschaftswoche in Jahrgangsstufe 11



Studienerkundungstag mit Brückenfunktion
zwischen Schule und Hochschule

erhöhte Verbindlichkeit durch Fach- und
Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
inkl. LIS-Aufgaben



kontinuierliche gemeinsame Betrachtung
des Rahmenthemas

Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit

eigenes Fachprofil des W-Seminars

eigene Grundlegende Kompetenzen des W-Seminars

eigener Fachlehrplan

eigenes Fachprofil des W-Seminars

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen durch Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
- Untersuchung einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb eines Leitfachs aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich
- kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie Analyse, Vergleich und Bewertung vielschichtiger Sachverhalte
- Reflexion und adressatengerechte Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung

eigene Grundlegende Kompetenzen des W-Seminars

Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich gemeinsam in einem Leitfach mit dem Rahmenthema des W-Seminars nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auseinander
- verfassen eine wissenschaftliche Arbeit zu einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb des Rahmenthemas [...]
- präsentieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sach- und adressatengerecht und beantworten Fragen in einem Prüfungsgespräch
- erhalten im Rahmen der Studienerkundung (in Kombination mit dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung) Einblicke in universitäres Arbeiten [...].

eigener Fachlehrplan

Kompetenzerwartungen (in Auszügen)

Die Schülerinnen und Schüler ...

- planen den Arbeitsprozess [...] realistisch, zielorientiert und reflektiert,
- Setzen sich mit Chancen und Grenzen von Anwendungen Künstlicher Intelligenz [...] auseinander,
- gewinnen relevante Erkenntnisse durch systematische Recherche [...] und
- bewerten und hinterfragen die [...] Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien.

Inhalte zu den Kompetenzen (in Auszügen)

- systematisches Vorgehen, z.B. Entwicklung einer Leitfrage
- fachwissenschaftliche Methoden, z. B. Quellenarbeit
- Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. recherchieren, bibliographieren
- Anwendung Künstlicher Intelligenz, z.B. Textgeneratoren

Studienerkundungstag als einer der fünf Projektstage des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung (ABO)

außerschulische Lernorte

Besuch einer Vorlesung zum Rahmenthema des W-Seminars

Gespräch mit Lehrenden, Forschenden und Studierenden an Hochschulen

Besuch einer externen Studienmesse

themenspezifische Workshops, z. B. zu Studiengängen

Organisation innerhalb der Schule

Expertenvorträge externer Referentinnen bzw. Referenten

Vorträge der Bundesagentur für Arbeit zu Berufsbildern, die Rahmenthemen entsprechen

Organisation einer Studienmesse an der Schule

Angebot des Frühstudiums für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler

Kontinuierliche Betrachtung des Rahmenthemas



gegenseitige Unterstützung und Motivation durch
gemeinsame Arbeit an übergeordneter Leitfrage

*großes Potenzial innerhalb des W-Seminars auch
durch verstärkten Rekurs auf gemeinsames Rahmenthema*

wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch
Reflexion, Diskussion und fachlichen Austausch

Das neue W-Seminar im Überblick

Bekanntes aus dem W-Seminar(G8)

- Bindung an ein Leitfach
- gemeinsame Beleuchtung eines Rahmenthemas
- Schulung studienvorbereitender Methodenkompetenzen
- Anfertigung einer Seminararbeit mit Präsentation
- individuelle Schwerpunktsetzung

Neuakzentuierungen im W-Seminar (G9)

- Vorentlastung durch Wissenschaftswoche
- Studienerkundungstag
- Fach- und Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
- kontinuierliche gemeinsame Arbeit am Rahmenthema

Das neue W-Seminar mit Leitfach Französisch

- freie Themenwahl durch Lehrkraft bzw. Schülerinnen und Schüler (Wirtschaft, Literatur, Geschichte, Länder, Regionen etc.)
- individuelle Schwerpunktsetzung je nach Profilausrichtung der Schule bzw. Wissenschaftswoche
- Wahlmöglichkeit: Abfassung in deutscher oder französischer Sprache
- für Schülerinnen und Schüler, die Französisch fortführen oder ablegen
- mögliche außerschulische Lernorte: deutsch-französische Hochschule, Institut français, Délégation du Québec, etc.
- evtl. Anbindung an Studienfahrt



Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Kontakt: stefan.gundel@isb.bayern.de